

Freitag, 13. Dezember 2019

Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Neues Rechnungswesen, Haus Bruck auf Kurs

Das Budget für 2020 stand im Mittelpunkt der Dezember-Sitzung des Brucker Gemeinderates. Neben wichtigen Investitionen wird der Weg der Reformmaßnahmen konsequent fortgesetzt.

Durch die Umstellung auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) wurde das Rechnungswesen völlig umgestellt und das bisherige System von Einnahmen und Ausgaben sowie ordentlichen und außerordentlichen Haushalt (Kameralistik) aufgelöst. Dies stellte auch die Stadt Bruck vor große Herausforderungen, muss sie doch wie jede Gemeinde künftig sämtliche Rückstellungen und Abschreibungen ausweisen. Daraus ergibt sich ein Drei-Komponentenhaushalt, bestehend aus Ergebnishaushalt (Gewinn/Verlustrechnung), Finanzierungshaushalt (liquide Mittel) und Vermögenshaushalt (Bilanz).

Die Stadt Bruck hat sich durch gute Bewirtschaftung in den vergangenen Jahrzehnten ein beträchtliches Vermögen aufgebaut. Laut derzeitiger Erfassung (rd. 95 Prozent) verfügt die Stadt Bruck über ein Netto-Vermögen (Schulden sind bereits abgezogen) in Höhe von **150 Mio. Euro**. Dazu zählen unter anderem die über **700 Gemeindewohnungen** oder der **1.800 ha große Stadtforst**.

Aus diesem Grund kann das im Ergebnishaushalt entstehende Nettoergebnis, das nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen ein Minus von **446.000 Euro** ergibt, leicht abgedeckt werden. Auch der Saldo des Geldflusses im Finanzierungsvoranschlag wird durch eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage bedeckt. *„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not. Wir werden den Weg der Budgetkonsolidierung und der Reformmaßnahmen konsequent fortsetzen. Wir müssen aber auch g'scheit investieren und die richtigen Dinge tun“*, meinte Bürgermeister **Peter Koch** bei der Sitzung.

Die Aufwendungen der operativen Gebarung beinhalten u.a. drei Feuerwehren im Rahmen des Globalbudgets, Unterstützungen für Vereine, die Sozialhilfverbandsumlage oder die 1. Stunde Gratis-Parken. Wesentliche Einnahmen sind die Ertragsanteile (**15,12 Mio. Euro**), Kommunalsteuer (**6,12 Mio. Euro**) und Bedarfszuweisungen (**1,31 Mio. Euro**).

Für Projekte nimmt die Stadt Bruck im kommenden Jahr **5,1 Mio. Euro** in die Hand. Dazu zählen die neue Auffahrt von der Tragösser Straße auf das Hochfeld (**1,3 Mio. Euro**), weitere Straßen- und Brückensanierungen (**1,1 Mio. Euro**), die Neuerrichtung der Tribüne im Freibad (**810.000 Euro**), die Sanierung von Gemeindewohnhäusern (**400.000 Euro**) oder die Wasserversorgung (**430.000 Euro**). Das Budget 2020 wurde mit Stimmen der SPÖ, ÖVP und Gemeinderätin Margit Riedler mehrheitlich beschlossen. Die FPÖ sowie der Grün- und KPÖ-Gemeinderat stimmten dagegen.

Freitag, 13. Dezember 2019

Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Gemeindewappen. Die Firma Glasbau Gruber am Hauptplatz in Bruck besteht seit 1825 und zählt damit zu den traditionsreichsten Firmen der Stadt. Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat dem Unternehmen, das von **Peter** und dessen Sohn **Michael Gruber** geführt wird, das Recht zur Führung des Gemeindewappens zu verleihen.